

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 35 (1962)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, G (061) 34 24 40, P (061) 35 26 82. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter Fk. I: Oblt. Felix Keller, Landstrasse 152, Nussbaumen bei Baden, (056) 2 31 22, G (056) 7 51 51, intern 26 11. Zentralverkehrsleiter Fk. II und Chef Funkhilfe: Oblt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter Bft. D.: Oblt. M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, G (041) 2 36 80, P (041) 3 28 56. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P. (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD Yvonne Seiler, Wettsteinallee 117, Basel, P (061) 33 42 87. Beisitzer: Lt. J. Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, P (022) 35 54 22, G (022) 25 69 73. Redaktor des «Pioniers»: Wm. E. Schöni, Nordsüdstrasse 167, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Zentralvorstand

Die Mutationssekretärin befindet sich während des Monats März im Militärdienst. Sie wäre deshalb sehr dankbar, wenn sich die Mutationen vom März nur auf Ein- und Austritte beschränken würden. Als Datum für die Einsendung gilt der 15. März. Es sei auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Sektionen alljährlich mindestens einmal ein bereinigtes Mitgliederverzeichnis in zweifacher Ausfertigung an die Mutationssekretärin einzusenden haben. Am besten geschieht das vor dem Stichtag 1. April, der für die Festsetzung der Mitgliederbeiträge dient.

Sektion Aarau

Generalversammlung. Wie im Zirkular mitgeteilt, musste die GV um 2 Wochen verschoben werden. Die diesjährige ordentliche GV findet somit am Samstag, den 3. März 1962, um 20.15 Uhr, im Restaurant «Aarfähre» in Biberstein statt. Treffpunkt: 20.00 Uhr vor der Hauptpost in Aarau. Anschliessend Fahrt mit den Autos an den Versammlungsort. Wir erwarten auch Dich, wenn möglich mit Anhang; denn im zweiten Teil soll es bei Tanz und gemütlichem Allerlei wieder einmal recht amüsant zugehen. Für den Rücktransport ist gesorgt.

Basisnetz. Die Sendeabende im März finden am Mittwoch, den 7. und 21. März, statt.

Mutationen. Nach der Generalversammlung ist zuhanden des ZV eine neue Mitgliederliste zu erstellen. Wir bitten alle Mitglieder allfällige Adressänderungen, Änderungen in Grad und Einteilung unverzüglich unserem Mutationsführer Kurt Fischer, Signalstrasse 7, in Aarau (Telephon 2 56 16) schriftlich oder telephonisch mitzuteilen. Wir danken.

Sektion Baden

Generalversammlung. Diese fand am 1. Februar unter der kundigen Leitung des Vizeobmanns (der Obmann war leider erkrankt) statt. Der Vorstand bleibt nahezu unverändert. Kamerad Hafner, dem wir auch an dieser Stelle für seine langjährige Mitarbeit bestens danken, tritt zurück und F. Keller stellt sich nach Rücktritt aus dem Zentralvorstand dem Sektionsvorstand wieder zur Verfügung. Rückblickend stellen wir fest, dass das eher ruhig verlaufene vergangene Jahr für die Sektion günstig zu Ende ging. Nach der überaus erfolgreichen Operation «Sirius» schloss die Kasse mit einem ansehnlichen Vortrag ab. Für das Arbeitsprogramm 1962 sehen wir

Kurse über Führungsfunk und Stationen SE 407/206, eine Felddienstübung und Teilnahme an der gesamtschweizerischen Übung vor. Ferner sind alle unsere Mitglieder herzlich eingeladen, an den Übungen des UOV teilzunehmen, von denen als nächste der aargauische Orientierungslauf am 8. April auf dem Programm steht. Interessenten wollen sich bitte wie üblich an den Obmann (Postfach Baden oder Telephon 2 49 06) wenden.

Fachtechnischer Kurs. Nachdem der Zentralvorstand einen Zentralkurs über die neue Truppenordnung, die TO-61 gibt, haben wir uns entschlossen, unsere Mitglieder daran teilhaben zu lassen. F. Oppenheim leitet Mitte März diesen Kurs, der für alle Angehörige der Übermittlungstruppen äusserst wichtig ist. Nach der Mechanisierung der Armee (Feldarmee mit Panzer) und der damit verbundenen Umorganisation müssen sich die Übermittler wieder ins Bild setzen, wie sich unsere Armee aufbaut, damit sie die «Kunden» der Übermittlungstruppen kennen. Ort und Zeit dieses Kurses werden wir in den nächsten Tagen in einem Zirkular mitteilen, und wir rechnen mit einem grossen Interesse. Le

Sektion Basel

Der Fachtechnische Kurs SE-222 wird drei Abende und einen Samstag umfassen. Die näheren Angaben werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Frühjahrsrennen Schänzli. Bei diesem Anlass erstellen wir wiederum die Telefonverbindungen. Interessenten sind gebeten, sich umgehend beim Präsidenten Niklaus Brunner, zum Hilsenstein 6, Basel, Telephon Privat 34 16 93, Geschäft 32 78 30, anzumelden. - nn -

Das System de Bros ist ein neuartiges Verfahren, um Antennen «herunterzuholen». Voraussetzung für dieses System ist allerdings eine überaus unzugängliche Baustelle und eine sehr hohe Hauswand. Entdeckt wurde es am 15. Januar anlässlich einer Demonstration in den Morsekursen mit TL. Herzlichen Dank den beiden Kameraden Felix Mayer und Hanspeter Hunziker (sie morsten bis zuletzt...), die nichts unterliessen, um die Verbindung in Gang zu bringen. (Im Notfall benützt man halt das Auto. Morselehrer Müller.) Bu.

Jungmitglieder.

Wer die Mutationsliste vom Januar betrachtet, könnte in Versuchung kommen, zu glauben, die Jungmitglieder von Basel seien am Aussterben. 21 Kameraden wurden aktiv und viele bekannte Gesichter unter uns verabschiedeten sich in die RS. Allen ihnen

Veranstaltungen der Sektionen

Gesamtverband

31. März: Präsidentenkonferenz in Sargans.
1. April: Ordentliche Delegiertenversammlung des EVU auf Schloss Sargans.

Sektion Aarau

Generalversammlung: Samstag, den 3. März, 20.15 Uhr, im Restaurant «Aarfähre» in Breitenstein.

Sektion Baden

Fachtechnischer Kurs TO-61 Mitte März.
Kursleiter: F. Oppenheim.

Sektion Genevoise

Sortie Juniors: 3 mars 1962, avec SE-101.
Chef: Claude Valentin.

Sektion Mittelrheintal

Fachtechnischer Kurs SE-206/407, 31. März, 7. und 14. April. Kursleiter: Hans Zünd.

Sektion Thalwil

Monat März: Ausbau der neuen Funkbude.

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Vortrag von A. Frei: Die TO-61. 1. März 1962, Restaurant «Burg», Uster.

Sektion Vaudoise:

Neue Adresse / nouvelle adresse:
Jacques Caverzasio, av. de Cour 75, Lausanne.

wünschen wir eine erfolgreiche Laufbahn und einen guten Dienst. Und jetzt die grosse Überraschung: Durch die Werbung in den vorunterrichtlichen Morsekursen entschlossen sich 22 Jungfunker die Lücken unserer Jungmitglieder aufzufüllen; es sind dies: Jost Berner, Ernst Buchert, Werner Danzeisen, Walter Eschbach, Fritz Haas, Kurt Herren, Robert Heuss, Markus Jordi, Peter Jordi, Andreas Keller, Georg Knapp, Hansjürg Minder, Andreas Morof, Romano Polentarutti, Heinz Ritzmann, Paul Schaub, Werner Sitzler, Albert Thommen, Richard Tschopp, Karl Weber, Edgar Weiss und Peter Winzenried. Alle neuen Kameraden heissen wir mit Funkergross willkommen.

Unsere nächsten regulären Hocks sind am 7. März und 4. April. Über das genaue Frühlingsprogramm wird noch ein Zirkular zum Versand kommen. us

Sektion Bern

Generalversammlung. Am 16. Februar führten wir im Hotel «Bristol» in Bern unsere Hauptversammlung durch. Alle Traktanden passierten in relativ kurzer Zeit. Bei den Wahlen kam es zu erregten Diskussionen und es mussten einige hitzige Gemüter abgekühlt werden. An Stelle des scheidenden Sendeleiters und Obmannes Jungmitglieder, Paul Weingart, tritt Kam. Furimann. Es sei auch an dieser Stelle Paul Weingart für seine aufopfernde Arbeit gedankt. Er beginnt in absehbarer Zeit seine Wanderjahre, und wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Wir begrüssen im Vorstand Kamerad Furimann und hoffen, dass auch er tatkräftig für das Gedeihen des EVU einsteht. Im weiteren sitzt Rolf Ziegler wieder im Vorstand, der von der Versammlung als Beisitzer der Veteranen dem Vorstand beigegeben wurde. Die Sitzung war um 00.20 Uhr beendet. Leider blieb uns trotz Überzeitbewilligung keine Zeit mehr für ein geselliges Zusammensein.

Kantonales Turnfest in Bern. Wir haben von den Organisatoren den Auftrag erhalten, bei diesem Anlass am 6./8. Juli 1962 die Verbin-

dungen zu stellen. Der Vorstand wird im gegebenen Zeitpunkt wieder an die Mitglieder gelangen.

In eigener Sache. Anlässlich der HV wurde mir von einem Mitglied vorgeworfen, dass ich mitschuldig sei am Austritt eines Mitgliedes und zwar wegen eines Artikels im «Pionier». Ich habe mich bemüht, immer sachliche Artikel in der Sektionsrubrik zu bringen und es wird auch weiterhin mein Bestreben sein, mit meinen Artikeln niemandem nahe zu treten. Wenn sich jemand in seiner Ehre gekränkt fühlt, so möchte ich ihn um Entschuldigung bitten. DA

Section Genève

Le 4 février 1962 a eu lieu la traditionnelle course de patrouilles à ski des Troupes genevoises à St-Cergues. Comme de coutume, les liaisons entre les différents postes de contrôles ont été assurées par les soins de notre section. Une douzaine de membres toujours dévoués ont participé à cette manifestation pleinement réussie. Malgré un froid très vif et le peu de neige — dommage —, l'ambiance a été formidable! Quelques membres ont trouvé le gît chez l'habitant, alors que les autres ont passé la nuit dans un baraquement militaire gracieusement mis à disposition. Les liaisons, assurées par SE-101, ont fonctionné, parfois à l'aide de relais, à la satisfaction de tout le monde. Nous remercions chaleureusement tous les membres qui ont contribué au succès de cette sortie. Merci particulièrement à notre chef du matériel, J. L. Tournier, qui avec sa maestria habituelle, s'est démultiplié pour assurer un bon retour au matériel radio.

Sortie Juniors. Le 3 mars 1962, Claude Valentin projette un rallye-concours, avec des SE-101, dans la région de Vézenaz-Colonnages-Bellerive-Anières. Nous espérons que nos jeunes membres seront nombreux à cette sortie montée pour eux et aideront le chef des Juniors à réussir ce rallye.

Erratum. Une erreur s'était malencontreusement glissée dans notre dernier article. Tout le monde aura rectifié soi-même: Concours du Brassus le 14 janvier et non pas le 14 février, vy sry!

Cotisations. Dernier rappel avant les remboursements! Le caissier rappelle le compte de chèques: AFTT en toutes lettres, Genève. No. I 10189 — Genève. Merci à ceux, nombreux qui ont déjà versé leur cotisation. Seras-tu le dernier?... mcab

Sektion Lenzburg

Eintritte. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die Jungmitglieder Hans Rudolf Roth, Wildegger; Jakob Michel, Dottikon und Kurt Eichenberger, Beinwil am See, den Weg in unsere Sektion gefunden haben. Wir heissen sie an dieser Stelle herzlich willkommen.

Generalversammlung. Der Bericht über unsere GV vom 24. Februar folgt im nächsten «Pionier».

Flaissprämien 1961. 32 Aktiv- und 4 Jungmitglieder haben an den Veranstaltungen unserer Sektion im vergangenen Jahr teilgenommen. Traditionsgemäss wurden die fleissigsten Mitarbeiter mit dem gravierten Zinnbecherli ausgezeichnet. Es sind dies: 1. Keller Willy, 98 Punkte; 2. Schärer Jakob, 90 Punkte; 3. Burgherr Hans, 81 Punkte; 4. Amweg Max, 68 Punkte; 5. Roth Max, 64 Punkte; 6. Fäs Hansrudolf, 63 Punkte; 7. Eichenberger Albert, 57 Punkte; 8. Amstad Jakob, 57 Punkte; 9. Bolliger Armin, 51 Punkte; 10. Mieg Jean-Jacques, 47 Punkte; 11. Soland

Hans, 43 Punkte und die Jungmitglieder: 1. Salm Walter, 50 Punkte; 2. Bernhard Herbert, 41 Punkte; 3. Leutert Werner, 41 Punkte.

Wir freuen uns jeweils sehr, für die geleistete Mitarbeit ein kleines Zeichen der Anerkennung verabfolgen zu können. Wir fordern hiermit alle Aktiven und Jungmitglieder auf, die nicht immer leichte Arbeit des Vorstandes durch die aktive Mitarbeit zu unterstützen,

Unser Aktivmitglied, Hans Soland, hat am 18. Dezember 1960, also vor mehr als einem Jahr anlässlich einer Übermittlungsübung in Engelberg einen komplizierten Beinbruch erlitten. Leider, leider ist Hans immer noch nicht arbeitsfähig und geht immer noch im Gips. Lieber Hans, wir wünschen Dir doch bald eine gute Besserung und hoffen, Dich bald wieder gesund und munter unter uns zu sehen.

Sektion Luzern

Generalversammlung vom 19. Januar 1962.

Eine recht erfreuliche Zahl Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder unserer Sektion leisteten der Einladung des Vorstandes Folge, um sich den Rechenschaftsbericht der Sektionsleitung anzuhören und darüber zu befinden. Nach herzlichen Begrüßungsworten unseres Präsidenten Rudolf Netzer leitete er die Generalversammlung mit gewohntem Schwung und die umfangreiche Traktandenliste wurde in erstaunlich kurzer Zeit durchgearbeitet. Die einzelnen Geschäfte passierten anstandslos und den verschiedenen Jahresberichten von Präsident, Verkehrsleiter, Funkhilfe-Chefs, Jungmitglieder-Obmann usw. war nichts beizufügen. Auch die Kassaführung unseres bewährten Hans Schneiders wurde lobend als sehr gut anerkannt. Starke Beachtung fanden die Ausführungen von Hans Schneider über das Problem der Werbung im EVU, das uns neben dem «Neuen Weg im EVU» überaus stark beschäftigt. Leider demissionierte Rudolf Netzer aus beruflichen Gründen als Präsident und alle Kameradinnen und Kameraden der Sektion wissen, dass Ruedi uns ein Präsident im wahrsten Sinne des Wortes war und sein Ruf drang weit über die Sektionsgrenzen hinaus. Der Vizepräsident würdigte denn auch ausführlich die umfangreiche Tätigkeit unseres Oberhauptes und stattete ihm den wohlverdienten Dank der Sektion und des Vorstandes ab. Als Abschiedsgeschenk konnte Josef Hayoz ihm eine prächtige, mit einer Widmung versehene Armbanduhr überreichen, die ein bleibendes Andenken an die 3 Präsidial-Jahre bilden soll. Der Chronist möchte nicht versäumen, auch an dieser Stelle öffentlich unsern besten Dank an Rudolf Netzer auszusprechen, verbunden mit der Hoffnung, ihn auch in Zukunft wieder in unserem Kreise zu sehen. — Als neuer Präsident wurde der sehr rührige und tüchtige bisherige Vizepräsident und Sekretär, Josef Hayoz, vorgeschlagen und mit Akklamation gewählt. Die Tatkraft unseres bewährten Seppi muss nicht besonders hervorgehoben werden; sie ist bereits sprichwörtlich! — Die vorgesehene Ersatzwahl eines Sekretärs konnte infolge eines widrigen Umstandes nicht durchgeführt werden und so bleibt dieser Posten vorläufig verwaist. Zum allgemeinen Bedauern musste uns der Präsident eine weitere Demission bekanntgeben: René Waldvogel verlässt Luzern und zieht in eine andere Gegend, einem neuen beruflichen Wirkungskreis entgegen. Mit ihm verlässt ein allzeit fröhlicher und immer hilfsbereiter Kamerad unsere Sektion, der sein Amt als Verkehrsleiter mit dem nötigen menschlichen und technischen Verständnis versehen hat. Wir

wünschen Dir, lieber René, auch am neuen Wohnort gutes Vorwärtskommen und hoffentlich lässt auch Du Dich wieder einmal bei uns blicken.

Da die Sektion Luzern in Zukunft vor grosse Aufgaben gestellt wird, wurden für den Posten des Verkehrsleiters zwei Vorstandsmitglieder vorgesehene und die Versammlung wählte einstimmig Werner Stadler und Beat Husistein, die in Zukunft gemeinsam die verschiedenen Veranstaltungen «managen» und wir wünschen beiden viel Glück! Der übrige Vorstand stellte sich zur Wiederwahl zur Verfügung und wurde bestätigt.

Das Traktandum «Ehrungen» darf an einer GV nicht fehlen, und mit verdientem Stolz steckte sich der neue Veteran Herr Roman Stockmann sein neues Abzeichen an das Revers. Der Vorstand liess es sich auch nicht nehmen, unserem hilfsbereiten und tüchtigen Walti Frei die verdiente Ehrung zuteilkommen zu lassen, und der völlig überraschte Walti durfte einen Blumenstraus und ein Säbelchen in Empfang nehmen. Der letzte Teil der GV war — wie immer — den Anfragen und Anträgen aus der Versammlung gewidmet und nur zu bald gehörte die gelungene Veranstaltung der Vergangenheit an. -jh-

Jungmitglieder. Mit einem hoffnungsvollen, dynamischen Startschuss traten wir am 30. Januar in unserem heimeligen, modernen Vereinslokal unser Frühlingsemester an. Traditionsgemäss löfnete auch diesmal unser Obmann das wohlbehütete Geheimnis über das kommende Programm; zügig und vor allem zielbewusster hört es sich an: alle Gruppenarbeit richtet sich nach der kommenden Biwak- und Verbindungsübung vom 24./25. März oder 31. März/1. April. Gleich bildeten wir 6 Stationsmannschaften zu drei Kameraden, merkten unsere Hauptfunktion in diesen Untergruppen (Sta.führer, Funker oder Biwak-Verpflegungs-Chef). Als erste Aufgabe übernahmen wir die Werbung in unseren eigenen Reihen und die Konstruktion der Morsetastern mit eingebautem Tongenerator. Wenn diese Zeilen in Druck gehen, ist unser Übungsraum schon durchforscht und harrt auf unsere Taten (Ruswil-Werthenstein-Malters). Bis dahin treffen wir uns jeden Dienstagabend im Sektionslokal.

Aktiv-Funkerkurse. Auf vielseitigen Wunsch führen wir in unseren eigenen Reihen kurzweilige Auffrischkurse in Telegraphie (Zeichen und Regeln) durch. Alex wird sich Mühe geben, diesen unverbindlichen

Die Ausrüstung des Zivilschutzes mit einem genügenden und zweckmässigen Übermittlungsnetz ist eine der vordringlichen Aufgaben dieses Zweiges der Landesverteidigung. Namhafte Persönlichkeiten nehmen in der nächsten Ausgabe des «Pionier» zu diesen Problemen Stellung. Die Beiträge vermittelte uns in verdankenswerter Weise der Presse- und Informationsdienst des Schweiz. Zivilschutzbundes. Beachten Sie das

Sonderheft «Zivilschutz und Übermittlungsdienst»

Treffen eine persönliche Note zu verleihen. Jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr, im Sektionslokal. RAR

Wir gratulieren, wenn auch mit erheblicher Verspätung: erst kürzlich ist uns zu Ohren gekommen — die Eheleute Strub scheinen die Verschwiegenheit selbst zu sein — dass unsere Kameradin Tildy sich beim letztjährigen Zentralschweiz. Distanzmarsch der L. Trp. mit einer überragenden Leistung den 1. Rang ihrer Kategorie gesichert hat. Der tägliche Umgang mit den gefiederten Freunden scheint wirklich Flügel zu verleihen! —

A propos Marsch: Soll es unsere männliche Würde zulassen, dass uns eine FHD mit einer parforce-Leistung die lange Nase machen kann? Wir werden versuchen, die Gelegenheit zu einer Revanche zu erfassen, d. h. auf den Herbst bekanntgeben, welche Bewandnis es mit diesem immer mehr Konkurrenten anlockenden Marsch hat.

Glückwünsche senden wir an dieser Stelle an die folgenden Mitglieder, die dieses Jahr ihr 50. Wiegenfest feiern: Walter Frei, Luzern; Ernst Lustenberger, Luzern; August Meier, Arth, und Anton Suppiger, Willisau. Um Verzeihung bitten wir unsere Sekretärin Martha Schminke, dass wir in aller Öffentlichkeit verraten, dass sie die 60 Jahre hinter sich lassen wird.

Den Vorstand für 1962 können wir nun in voller Besetzung vorstellen: Präsident: Joseph Hayoz. Sekretär und Sendeleiter: Josef Heeb. Mutationssekretärin: Martha Schminke. Kassier: Hans Schneider. Verkehrsleiter I: Werner Stadler. Verkehrsleiter II: Beat Husstein. Jungmitglieder-Obmann: Alex von Rotz. Materialverwalter: Anton Birrer. Besonderen Dank verdient unser neuer Sekretär, der bereitwillig in die entstandene Lücke gesprungen ist.

Der März-Stamm würde auf den Schmutzigen Donnerstag fallen und deshalb wenig Anziehungskraft bieten, abgesehen davon, dass unser runder Tisch im Fasnachtstreiben unterginge. Wir werden uns somit das nächste Mal am 5. April im «Gambrinus» wiedersehen. Hz

Sektion Mittelrheintal

Fachtechnischer Kurs SE-206/407. Die erste übermittlungstechnische Arbeit dieses Jahres wird ein fachtechnischer Kurs SE-206/407 sein. Er findet voraussichtlich am 31. März, 7. April und 14. April statt und wird von Kamerad Hans Zünd geleitet. Kursort und alle übrigen Angaben siehe Einladung. Zu diesem interessanten Kurs und der anschließenden Verbindungsübung sind alle Kameraden herzlich eingeladen. Übermittler der Art., Inf., L. Trp., dürfte der vorbereitete Kursstoff ganz besonders interessieren, handelt es sich hier doch um ihre Stationen. Wer bringt zu dieser Veranstaltung einen neuen Kameraden mit?

Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen. Wir bitten alle Mitglieder, allfällige Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen jeweils sofort dem Präsidenten mitzuteilen. Denn nur dann wirst Du über unser Sektionsleben dauernd «auf Draht» gehalten und nur dann erhältst Du unser Verbandsorgan lückenlos!

HR

Section Neuchâtel

Cotisations 1961. Malgré les avis et remboursements adressés, deux membres n'ont pas encore payé leurs cotisations ou répondu aux avertissements. Les dernières lettres de réclamations sont parties au mois de jan-

vier. Sur les 3 qui furent adressées, un seul membre a répondu.

Changement d'incorporation. Par suite de la réorganisation de l'armée, de nombreux changements sont intervenus dans les incorporations. Tous les membres qui ont changé d'unité voudront bien le signaler sans tarder au secrétaire ou au président de la section afin de tenir à jour la cartothèque vis-à-vis du service des mutations de l'AFTT. Les jeunes qui ont accompli leur école de recrue en 1961 voudront bien indiquer sans tarder leur incorporation et leur grade ou fonction. Tout changement de grade est également à communiquer sans tarder au comité. eb

Sektion Olten

Kurzbericht der Generalversammlung. Am 13. Januar 1962 fand, wie im persönlichen Einladungszirkular angekündigt, unsere 24. Generalversammlung im Hotel «Glockenhof» in Olten, statt. Laut Präsenzliste waren 1 Ehren-, 13 Aktiv- und 2 Passivmitglieder anwesend. Entschuldigt 3 Aktivmitglieder. Kamerad Max Wälchli führte anstelle unseres erkrankten Aktuars das Protokoll. Die Geschäfte passierten nach der vorgesehenen Traktandenliste. Leider konnte die «Arglist unserer Zeit» nicht übergangen werden und es wurden in der Folge die Aktivmitglieder zu grösserer Aktivität ermahnt.

Der neue Vorstand: Präsident, VL-Funk und Sendeleiter Zofingen: Staub Heinrich, Zofingen. Vizepräsident und Aktuar: Schaub Siegfried, Zofingen. Kassier: Rheiner Ernst, Olten. VL-Telegraph: Läderach Walter, Rothrist. Materialverwalter: Vogt Emil, Winznau. Beisitzer: Bolliger Fritz, Zofingen. Sendeleiter Olten: Hüsler Roland, Dulliken. Am Start für 1962 stehen: 3 Ehren-, 23 Aktiv- und 32 Passivmitglieder = Total 58 Mann. Damit diese Zahl weder bleibt noch weiter absinkt, ist es Ehrensache, neue Mitglieder zu werben!

Sendeabende. Olten: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Bifangschulhaus Olten. Zofingen: Sendeabende werden bis ca. Dezember 1962 durch Röhrensummertraining ersetzt, die alle 14 Tage am Mittwoch im Studio «Bürgerstübli» stattfinden. Also für März: 7. und 21.

Offizielle Sektionsadresse: Staub Heinrich, Kanalweg 13, Zofingen AG, Telefon G: (062) 8 51 51. Adress- und Einteilungsänderungen jeweils sofort melden! — Danke! st.

Naßschneefall. S O S tönte es am 2. Januar von allen Seiten. So auch vom Bifangschulhaus, wo unsere Antenne auf dem Dach montiert ist. Es war aber nicht möglich, diesem Aufruf sofort Folge zu leisten. Petrus hatte seine Schleusen geöffnet und sein weisser Segen fiel so reichlich, dass der viele nasse Schnee nicht nur Bäume und Telefonstangen, sondern auch unsere Antenne knickte. Erst Freitagabend, 19. Januar, war es möglich, den Notruf an drei Kameraden weiterzuleiten. Am folgenden Morgen punkt 8 Uhr erschien Kamerad R. Hüsler und zu zweit gingen wir an die Arbeit. Der Schaden war erheblich. Da auch der Rost gründliche Vorarbeit geleistet hatte, musste gleich die ganze Verankerung ersetzt werden. Dank der weiteren Mithilfe der Kameraden K. Soland und Fr. Eugster konnten wir die Anlage punkt 16.00 Uhr unserem Verkehrsleiter-Funk wieder betriebsbereit melden. Hiermit möchte ich allen beteiligten Kameraden für die geleistete Arbeit bestens danken. Besonderen Dank gebührt Herrn Moll, Abwart, der mich bei dieser lebensgefährlichen Reparatur auf dem hohen Dachfirst hilfreich unterstützte. Das Glöcklein im Bifangtürmchen

möge uns weiterhin alle 14 Tage am Mittwochabend in Scharen zusammenrufen.

E. V.

Sektion Schaffhausen

Generalversammlung. In kleinem Kreis versammelten wir uns zur Generalversammlung am 23. Januar 1962, im Thiergarten, in Schaffhausen und behandelten die statutarischen Geschäfte. Die Jahresbeiträge wurden auf der gleichen Höhe belassen, d. h. Fr. 10.— für alle Mitgliederkategorien. Im Vorstand trat keine Mutation ein. Zu reden gab die bedenkliche Haltung des hiesigen Zeughausverwalters den militärischen Vereinen gegenüber und es wurde beschlossen, die nötigen Schritte einzuleiten, um Abhilfe zu schaffen. Anschliessend an die GV verblieben wir noch plaudernd und verbrachten den Schluss des Abends bei einem guten Essen.

Reitertage auf dem Griesbach. Am 5./6. Mai 1962 finden auf dem Griesbach die Pferdespringen statt, an welchem Anlass wir wieder die Telefonleitung vom Griesbacherhof zum Rennplatz zu verlegen haben. Wer meldet sich?

Sektion Solothurn

Generalversammlung. 26 Mitglieder fanden sich am 2. Februar 1962 im «Commerce» zur ordentlichen Generalversammlung ein. Als Gäste konnte Präsident Wolfgang Aeschlimann die Herren Kuert, Chefmonteur des Telephonamtes Solothurn, Saurer vom Militärsanitätsverein Solothurn und die Kameraden Löffel und Schori von der Nachbarsektion Biel begrüßen. Aus den vielen Entschuldigungsschreiben war die Sympathie zu spüren, die unsere Sektion allenthalben bei andern Militärvereinen und den Kantons- und Stadtbehörden geniesst. Der zahlreiche Aufmarsch der Mitglieder war erfreulich und er bildete einen würdigen Schlusspunkt unter die rege Tätigkeit im abgelaufenen Tätigkeitsjahr. Protokoll und Jahresbericht fanden diskussionslose Zustimmung, und auch der Kassabericht wurde genehmigt, obschon er mit einem relativ hohen Ausgabenüberschuss abschloss. Die Jahresbeiträge wurden auf der gleichen Höhe belassen. Der Vorstand war bereit, weiter zu amtieren. Einzig der Kassier Pi. René Châtelain liess sich durch T. Paul Fankhauser ersetzen und als neuer Beisitzer trat Lt. Werner Bäschlin dem Vorstand bei. Das Tätigkeitsprogramm sieht im Frühjahr einen fachtechnischen Kurs über Starkstromtechnik vor. Im April werden wir wieder den Übermittlungsdienst am Hans-Roth-Waffenlauf besorgen, und als erster Höhepunkt bereitet der technische Leiter Karl Schulthess auf 30. Juni/1. Juli eine Hochgebirgs-Felddienstübung vor. Im Herbst folgt der zweite fachtechnische Kurs über Kabelbau für Funker und als zweiter Höhepunkt wird sich die Sektion wiederum an einer gesamtschweizerischen Übung beteiligen. Auf eine Exkursion wurde verzichtet und die finanziellen Mittel hierfür ganz der Hochgebirgs-Felddienstübung zur Verfügung gestellt. Für den Schützenwanderpreis konkurrierten zwei Kameraden. Er dürfte zwar noch mehr mit guten Resultaten haben, doch als man Paul Hofmanns 199 Punkte im Feldschiessen und Bundesprogramm vernahm, gab man sich vorzeitig geschlagen. Der Pokal wanderte deshalb zum ersten Male nach Luterbach. Eduard Frei kam auf die ebenfalls respektable Zahl von 188 Punkten. Nach gut anderthalbstündiger Dauer konnte Präsident Aeschlimann die flott verlaufene Versammlung schliessen, die als guter Auftakt zu neuen Taten gelten darf.

Kegelabend. Den nächsten Hock vom Freitag, 2. März, verlegen wir in eine Kegelbahn, die Koni Studer noch rekognoszieren wird. Wer sich an einem gemütlichen Kegelschub beteiligen möchte, soll sich am besagten Abend, um 20.00 Uhr, vor dem «Commerce», Friedhofplatz, einfinden. Der Transport erfolgt mit Privatwagen. Abfahrt spätestens um 20.15 Uhr. Wer zu spät kommt, muss marschieren! ä.

Sektion St. Gallen

Hauptversammlung. Dem Rufe des Vorstandes zur Hauptversammlung folgte eine recht erfreuliche Zahl unserer Mitglieder, was zu einiger Hoffnung auf eine Aktivierung unseres Vereinsgeschehens berechtigt. — In flüssiger Weise gelangten die statutarischen Traktanden zur Behandlung. Die wesentlichsten Punkte seien hier kurz gestreift. In seinem flott und klar verfassten Jahresbericht bot der Sektionspräsident Kurt Erismann einen Rückblick ins verflossene Vereinsjahr. Besonders gedachte er dabei des 25jährigen Bestehens der Sektion St. Gallen. — Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 220.— ab, gegenüber einem budgetierten Fehlbetrag von Fr. 50.—, und zwar vor allem deshalb, weil die Kosten der Jubelfeier im Dezember fast restlos durch freiwillige Spenden seitens der Mitglieder (nochmals aufrichtigen Dank) bestritten werden konnten. Im Revisorenbericht wurde der geleisteten Arbeit mit Dank und Anerkennung gedacht, aber auch auf kleine Mängel (Verzögerung im Tf.-Bau) hingewiesen. Einstimmig wurde hierauf unser Obmann für ein weiteres Jahr in seinem Amte bestätigt, ebenso der verbleibende Vorstand. Dem Rücktrittsgesuch unseres Disziplinchefs Tg., Franz Hess, wurde unter bester Verdankung der geleisteten Dienste, entsprochen. An seine Stelle tritt der bisherige Kassier, Franz Comba. Neu in den Vorstand wurde Dienstchef Rita Burkhard gewählt, welche das Ressort des Kassiers übernehmen wird (sie hatte diese Charge bereits interimweise bekleidet). Der Vorstand beantragte der Versammlung die Abänderung unseres Auszeichnungsreglementes, indem die beiden Schiessanlässe (Bundesübung und Feldschieszen) herausgenommen werden sollen. Nicht alle unsere Mitglieder sind mit einer Waffe ausgerüstet und sind somit benachteiligt. Dafür sollen inskünftig alle Übermittlungsanlässe gewertet werden, sofern sie im «Pionier» oder durch Zirkular als für die Jahresrangierung zählend publiziert werden. Einhellige Zustimmung. Für aktive Mitarbeit wurden wiederum 6 Mitglieder mit dem Kaffeelöffel ausgezeichnet. Das Tätigkeitsprogramm sieht zufolge Wegfalles der Grossveranstaltungen (Pferdesporttage, Kinderfest) vermehrte sektionsinterne Arbeit vor. Vor allem sollen die nun nachgerade legendär gewordenen Tf.-Apparate endlich fertig montiert werden (je Mittwoch ab 20.00 Uhr, Funklokal, Gemeindehaus St. Fiden). Nebst der Teilnahme an einer gesamtschweizerischen Felddienstübung wurde auch von einer solchen im Sektionsrahmen gesprochen. Dann soll aber auch die gesellige Seite eine vermehrte Beachtung und Förderung erfahren. Wir treffen uns zu diesem Zweck jeden Mittwoch nach der Bastelstunde (22.00 Uhr) im Restaurant «Brühltor». Auch wurden periodische Mitgliederversammlungen und Orientierungsabende ins Auge gefasst. Die abschliessende allgemeine Umfrage vermochte keine hohen Wellen mehr zu werfen. Nach Schluss der Hauptversammlung verblieben dann noch einige Stunden zur persönlichen Kontaktnahme und frohem Beisammensein bei Scherz und Gesang. -nd

Sektion Thalwil

Gründungs-General-Versammlung. Ein kurzer Bericht wird in der April-Ausgabe des «Pionier» erscheinen.

Stamm. Der nächste Stamm findet Freitag, den 2. März 1962, im Hotel «Thalwilerhof» (Bahnhofbuffet), statt. Die Einladung an die Zürcher Kameraden sei an dieser Stelle aufs kameradschaftlichste wiederholt.

Ab April verlegen wir den Sektionsstamm auf den zweiten Freitag des Monats. Im April treffen wir uns also am 13. April am runden Tisch.

Sendelokal. Der Vorstand hat kürzlich zwei Lokalitäten besichtigt und sich für einen noch auszubauenden Raum im Rotweg-Schulhaus (Dachstock) entschieden. Es wird uns aber noch viel Arbeit bevorstehen, bevor mit dem Sendeverkehr begonnen werden kann, gilt es doch vorerst den Raum entsprechend herzurichten (Decke, Wände, Licht, Abluft, Eingang, Antenne usw.). Nachher wird uns allerdings auf Jahre hinaus eine maximale Funkbude zur Verfügung stehen. Damit der Ausbau innert nützlicher Frist durchgeführt werden kann, sind wir aber unbedingt und in grösserem Ausmasse auf die tatkräftige Mitarbeit aller Kameraden angewiesen. Beantwortet also die Frondienst-Anfragen die in nächster Zeit an euch gerichtet werden, in positivem Sinne.

Adressänderungen. Wir haben an alle Mitglieder ein Exemplar unserer Mitgliederliste versandt. Sofern sich gegenüber dieser Änderungen ergeben haben, bitten wir um Mitteilung an das Sekretariat oder um Ausfüllung der Rückseite des Beitrags-Einzahlungsscheines.

Jahresprogramm 1962. Das Tätigkeitsprogramm wurde provisorisch festgelegt. Die einzelnen Daten werden unter dem Titel «Termine» laufend im Pionier bekanntgegeben.

Termine März/April. Ab März: Ausbau der Funkbude; 2. März Stamm im «Thalwilerhof»; 10. März Teilnahme am Zentralkurs «TO-61»; 28. März Vorstandssitzung; 31. März Präsidentenkonferenz in Sargans; 1. April Delegiertenversammlung im Schloss Sargans (Kameraden, die als Gäste teilnehmen möchten sind willkommen); 13. April Stamm im «Thalwilerhof»; Ende April/Anfang Mai: Peilfuchsjagd.

Die Jahresbeiträge betragen für das Jahr 1962 Fr. 11.— für Aktiv-, Fr. 5.— für Jung- und Fr. 10.— für Passiv-Mitglieder. Wir bitten alle Kameraden, die Beiträge bis Ende März mit den zugestellten Einzahlungsscheinen (kombiniert mit Mitgliederausweis) zu überweisen. Der Kassier wagt zu hoffen, dass er auch dieses Jahr weder Mahnungen noch Nachnahmen zu verschicken hat. Schl.

Sektion Thun

Hauptversammlung vom 10. Februar 1962 im Hotel «Falken» in Thun. Mit einer kleinen Verspätung konnte der Präsident mit Freude eine grosse Schar von Mitgliedern (3 Veteranen, 19 Aktive, 2 FHD und 12 Jungmitglieder) zu diesem wichtigen Sektionsanlass begrüßen. Sieben Kameraden entschuldigten sich. Was den Vorstand besonders freute, war die Anwesenheit einiger auswärtiger Kameraden und die zahlreichen Jungfunker, die ihr Interesse am Sektionsleben bekundeten.

Die gut vorbereiteten Traktanden wurden in 1½ Stunden durchberaten und im Sinne des Vorstandes genehmigt. Unser Kassier wusste von einem guten Jahresabschluss zu berichten. Dafür gab die Tätigkeit 1962 eini-

ges zu besprechen. Folgende fachtechnische Kurse sind vorgesehen: 1. Verkehrsregeln und Papierführung (im April). 2. SE-222 (im Mai—Juni). 3. Stg. und ETK (Ende August — September). Die Teilnahme unserer Sektion an einer gesamtschweizerischen Übung wird sich nach den Beschlüssen des ZV richten. Für die Schweiz. Kadettentage vom 7./9. September übernehmen wir den Um.-Dienst. Grosse Sorge bereitet uns die Gelegenheit unserer Funkbude, da es bis heute nicht gelungen ist, entsprechende Lokalitäten zu finden. Das hiesige Waffenplatz-Kdo. konnte wegen Platzmangel unserem Gesuch keine Folge geben. Nach den flott verlaufenen Verhandlungen gingen die Stunden der Kameradschaft nur zu rasch dahin. Hg.

Sektion Thurgau

Generalversammlung. Am 27. Januar 1962 hielten wir in Weinfelden unsere ordentliche Generalversammlung ab. Es waren auf den Tag genau 10 Jahre seit der Gründungsversammlung der Sektion. Anwesend waren 32 Aktiv-, 6 Jung- und 1 Passivmitglied. Verschiedene Kameraden hatten sich aus beruflichen Gründen entschuldigt. Als Gast konnte der Präsident Adj. Uof. Höhener, Präsident des thurg. kantonalen Unteroffiziersverbandes begrüßen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Bei der Jahresrechnung war eine Vermögensverminderung von Fr. 140.05 zu verzeichnen. Das Traktandum Wahlen war schnell erledigt, denn es lagen innerhalb des Vorstandes keine Demissionen vor. Für das Jahr 1962 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Gfr. Brunner. Vizepräsident: Gfr. Ita. Übungsleiter: Kpl. Stettler. Sekretär: Pi. Järman. Kassier: FHD Sporrädli. Beisitzer: Grfhr. Schüepp. Fähnrich: Wm. Hörni. Als Rechnungsrevisoren wurden die Kameraden Heppler Franz, Zeller Heinrich und Ricklin Jules gewählt. Der Jahresbeitrag für 1962 wurde auf der gleichen Höhe belassen. Er beträgt für Aktivmitglieder Fr. 12.—, Jung- und Passivmitglieder Fr. 6.—. Ein Antrag aus der Versammlung, den Beitrag für Aktive auf Fr. 15.—, Jung- und Passivmitglieder auf Fr. 7.50 zu erhöhen, wurde nach eingehender Diskussion zurückgezogen. Unter Traktandum 7 fand die Rangverkündigung für die Sektionsmeisterschaft 1961 statt. Folgende Kameraden konnten die verdienten Preise in Empfang nehmen: Kat. A: 1. Kpl. Heppler J., 2. Pi. Lässer H., 3. Gfr. Gehring W., 4. Sdt. Imhof R., 5. Tf. Brechtbühl W. Kat. JM: 1. Etter Egon, 2. Gerber Hanspeter, 3. Kessler Hans, 4. Schmid Robert, 5. Kämle Werner. Gewinner des Wanderpreises für JM: Etter Egon. Sektionsmeister 1961 und Gewinner des Wanderpreises für Aktive: Kpl. Heppler Jakob.

Das prov. Arbeitsprogramm sieht folgende Übungen vor: Gesamtschw. Übung, Zeltlager bei den Hüttwiler-Seen im Monat Mai, 2 FD-Übungen, fachtechnische Kurse und der Um.-Dienst am «Frauenfelder». Da die verschiedenen Daten noch nicht feststehen, wurde beschlossen, das Arbeitsprogramm vierteljährlich durch Zirkulare und im Pionier zu veröffentlichen. Folgende JM konnten zu Aktivmitgliedern ernannt werden: Brunold Beat, Arbon; Engeler Iginio, Wigoltingen; Etter Egon, Bürglen; Götti Peter, Arbon; Hungerbühler Adrian, Wigoltingen; Keller Ferdinand, Wigoltingen; Kessler Hans, Wigoltingen; Krapf Hanspeter, Wigoltingen; Löschhorn Bernhard, Amriswil; Schmid Robert, Wigoltingen und Stadelmann Bruno, Frasnacht. Der Präsident heisst die Kameraden in den Reihen der Aktiven herzlich willkommen.

men und gibt der Hoffnung Ausdruck, diesen oder jenen Kameraden auch an einer Übung wiederzusehen. Kantonalpräsident Adj. Höhener dankt für die Einladung zur GV und wünscht der Sektion für das 2. Jahrzehnt alles Gute. Nach zweistündiger Dauer konnte der Präsident die in jeder Beziehung flott verlaufene Generalversammlung schliessen.

Jahresbeitrag für 1962. Gemäss Beschluss der GV vom 27. Januar 1962 ist der Jahresbeitrag wie folgt festgesetzt worden: Aktive: Fr. 12.—, Jung- und Passivmitglieder Fr. 6.—. Der Jahresbeitrag wird im Monat März ausschliesslich per Nachnahme erhoben. Wir bitten unsere Mitglieder davon Kenntnis zu nehmen und die Nachnahme prompt einzulösen. Besten Dank!

Mutationen. Gemäss der TO 61 hat es verschiedene Neueinteilungen gegeben. Wir bitten alle Mitglieder, deren Einteilung geändert hat, dies mittelst Postkarte dem Präsidenten mitzuteilen. br

Section Vaudoise

Assemblée générale annuelle du 25 janvier 1962. Comme annoncé dans le dernier Pionier, le compte-rendu de cette assemblée paraîtra dans le N° d'avril de ce journal. Pour l'instant nous ne donnons que la composition du nouveau comité et les décisions prises par l'assemblée au sujet de la cotisation 1962.

Comité 1962. Président et chef du groupe local Av. et DCA: Caverzasio; caissier: Scholer; secrétaire: Chalet; chef de trafic Av. et DCA: Gailloud; chef de trafic Trm.: Secretan; commissaire au matériel Av. et DCA: Guex; commissaire au matériel Trm.: Dugon; juniors: vacant, pour l'instant.

Cotisation 1962. Elle reste inchangée, soit, pour les actifs Fr. 11.—; pour les juniors Fr. 5.—; finance d'entrée, insigne compris, Fr. 2.50. Dans le courant du mois de mars le caissier enverra, à chacun, la carte de membre combinée avec une formule de chèque postal.

Juniors. Il n'a pas été possible de trouver un amateur pour ce groupe. Ce sera fait dans le courant du mois d'avril. Entre-temps, les juniors peuvent se retrouver, pour s'exercer à l'étude du morse notamment, au local, le vendredi soir, dès 2030; le matériel nécessaire n'est pas complet encore, mais il le sera incessamment.

Séance de comité. La date de la prochaine séance est fixée au lundi 5 mars, au stamm de l'Ancienne Douane, à 2030 précises.

Sektion Zürcher Oberland / Uster

Generalversammlung vom 1. Februar 1962. Die GV war von 1 Ehrenmitglied, 16 Aktivmitgliedern und 1 Jungmitglied besucht; entschuldigt hatten sich 10 Mitglieder. Als Gäste konnten begrüsst werden: Fr. Itschner als Abgesandte des ZV und eine Delegation des UOV Uster. Die statutarischen Verbandsgeschäfte konnten speditiv abgewickelt werden. Der Jahresbericht des Präsidenten, das Protokoll der vorjährigen GV sowie der Kassabericht für das abgelaufene Jahr wurden einstimmig genehmigt und verdankt und dem Kassier Décharge erteilt. Als Vorstandsmitglieder für 1962 stellten sich die bisherigen weiterhin zur Verfügung, mit Ausnahme des Materialverwalters und des Sendeleiters. Einstimmig und mit Akklamation wurden gewählt: Präsident W. Burkhart, Vizepräsident

F. Demuth, Sekretär F. Kast, Kassier P. Stäheli, Techn. Leiter R. Zimmermann, Materialverwalter H. Frick (gleichzeitig 2. Beisitzer), Sendeleiter Dübendorf M. Brunner und 1. Beisitzer F. Luchsinger. Das Amt des Sendeleiters Uster ist vakant.

Mitgliederbeiträge: Diese wurden auf der bisherigen Höhe belassen, nämlich für Aktivmitglieder Fr. 10.50, Passivmitglieder Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 5.50. Die Delegiertenversammlung in Sargans wird vom Präsidenten und Vizepräsidenten beschickt. Tätigkeitsprogramm: Für die Sektionsarbeit werden ein Peilkurs, ein fachtechnischer Kurs über den Siemens-Blattschreiber, der vom letzten Jahr noch ausstehende Kurs über die SE-407 vorgeschlagen, ferner die Teilnahme an der gesamtschweizerischen Übung. Als Veranstaltungen zugunsten Dritter stehen bereits in Aussicht: Übermittlungsdienst für die Ausscheidungswettkämpfe der 6. Division am 19./20. Mai 1962, Ruderregatta Zürich, Ende Juni. Die geselligen Anlässe werden im Hinblick auf die Lokalfrage von Fall zu Fall festgelegt. Unter Varia wird geltend gemacht, dass die Bestimmung des Stammlokales Sache der GV ist. Da ein Stammlokal seit der Schliessung der Trotte noch nicht bestimmt worden ist, beantragt Kamerad W. Schärer, das Restaurant «Burg» in Uster als Stammlokal zu bezeichnen. Dieser Antrag wird einstimmig gebilligt.

Skimeisterschaften von Uster. 2 Aktiv- und 2 Jungmitglieder bestritten den Verbindungsdienst zugunsten der Veranstalter, indem zunächst längs der Abfahrtspiste eine Postenkette in Verbindung stand und nachher die beiden Slalomstrecken je eine Start-Ziel-Verbindung erhielten.

TO-61. Ohne der Initiative des ZV vorgreifen zu wollen, wird der nächste Stamm in der Form eines Referates über die TO-61 durchgeführt werden. Für diese Aufgabe hat sich in verdankenswerter Weise Kamerad A. Frei zur Verfügung gestellt. Datum: 1. März 1962, im Restaurant «Burg», Uster. Da dieses Datum für die rechtzeitige Publikation im «Pionier» sehr knapp ist, werden die Mitglieder in der näheren Umgebung per Rundschreiben orientiert und eingeladen werden.

Veranstaltungskalender. Gleichzeitig mit vorstehenden Einladungen werden die ungefähren Daten für die vorgesehenen fachtechnischen Kurse und übrigen bereits bekannten Veranstaltungen in der Form eines Fragebogens den Mitgliedern zugestellt und nach den zu erwartenden Teilnehmerzahlen geforscht. Dies erleichtert dem Vorstand die Vorarbeiten wesentlich und vermeidet, dass jede Veranstaltung mit besonderem Aufruf angekündigt werden muss.

Mutationen. Wir ersuchen die Mitglieder erneut, ihre Adress- und Militär-Mutationen sofort an die Sektionsadresse zu melden bu-

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Generalversammlung vom 5. Januar 1962. Pünktlich um 20.00 Uhr (mit nur einer Viertelstunde Verspätung) konnte der Obmann Pierre Weber die GV eröffnen. Als Gast beehrte uns Richard Schmidt, Präsident der UOG Zürichsee, rechtes Ufer (unsere Sektion), mit seinem Besuch. Dank der langjährigen Erfahrung als Versammlungsleiter konnte unser Obmann die obligatorischen Traktandum-Punkte innert kürzester Zeit erledigen. Da unser Aktuar sicher auch nächstes Jahr wieder ein so vorzügliches Protokoll verlesen wird, seien hier nur unsere Vorhaben für das Tätigkeits-Programm 1962 erwähnt: 1. Erstellen einiger Funk-Verbin-

dungen für die Felddienst-Übungen der UOG Zürichsee, rechtes Ufer. 2. Teilnahme an einer gesamtschweizerischen Übung im gleichen Sinne wie Operation Sirius, eventuell mit einer grösseren Station. 3. Teilnahme am Funk-Wettbewerb EVU, falls einer durchgeführt wird. 4. Beteiligung am Field-day der USKA mit einem EVU-Rufzeichen. Zu Punkt 2 schlug Walter Wiggenhauser vor, unseren Standort diesmal in den Kanton Tessin zu verlegen, da von dort aus noch nie eine Station mitgearbeitet habe. Die Mehrzahl der Mitglieder war damit einverstanden, so dass diese Reise nur noch vom Einverständnis der Übungs-Leitung abhängig ist. Der traditionelle Vorschlag, die Telefonzentrale Rapperswil zu besichtigen, vermochte immer noch allgemeines Gelächter auf sich zu vereinigen, jedoch nicht die genügende Anzahl Stimmen, sodass dieser Wunsch wohl noch einige Jahre durch unsere Generalversammlungen geistern wird. Um 9.00 Uhr konnte der Obmann die Versammlung schliessen, und das Wort an den nächsten Präsidenten weitergeben. Da nämlich alle unsere Mitglieder nebenbei begeisterte Radio-Amateure in unserer neugegründeten Ortsgruppe der USKA sind, haben wir die beiden Versammlungen praktischerweise auf den gleichen Tag gelegt. Die Fortsetzung dieses Berichtes müssen Sie also in einem anderen «Blättlein» suchen. WEI

Sektion Zürich

Generalversammlung. Mit einer kleinen Verspätung eröffnete der Präsident Kari Maier die 34. GV mit der Begrüssung der Anwesenden. Einen speziellen Gruss entbot er den beiden Ehrenmitgliedern Abegg und Egli sowie der Vertreterin des ZV, Grfrh. Itschner und den beiden Abgeordneten der UOG, die Herren Bickel und Brandner. Hierauf vernahm man vom Mutationssekretär, dass 9 JM zu den Aktiven übertreten und dass 11 Ausritte und 8 Einritte zu verzeichnen waren. Bestand per Ende 1961 280 Mitglieder. Nach der Wahl der Stimmzähler wurden durch das Protokoll der GV 1961 nochmals die damaligen Geschehnisse vor Augen geführt. Die Berichte werden ohne Einwand genehmigt. Nur zur Angelegenheit TUT wird nähere Auskunft verlangt, welche der Präsident in wenigen Worten erledigt. Hptm. Kurt Stäubli übernimmt das Amt des Tagespräsidenten. Er würdigt die Arbeit des abtretenden Vorstandes verbunden mit einigen Reminiscenzen. Er stellt der GV den Antrag auf Déchargeerteilung an den alten Vorstand. Über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes erübrigt es sich hier näher einzutreten; die neue Vorstandsliste ist versandt worden. Der neue Vorstand schlägt vor, die Beiträge wie bisher beizubehalten. Mit Applaus wurde die Mitteilung zur Kenntnis genommen, dass sich die Untersektion Thalwil auf Anfang 1962 wieder selbständig machen konnte, dies die Früchte einer langen sehr aktiven Arbeit des Vorstandes der Seebueben. Wir wünschen viel Glück! Für 20jährige treue Zugehörigkeit zur Sektion durften die beiden Kameraden Gloor und Corti Aldo das Veteranenabzeichen entgegennehmen. Gemäss einer internen Abmachung führte der scheidende Präsident die GV noch zum Ende und nach seinem Abschiedswort blies er die vor ihm brennende Kerze, symbolisch als das Ende seiner Amtszeit, aus. Lieber Kari, an dieser Stelle sei Dir herzlich für Deine langjährige Vorstandstätigkeit gedankt. Wir alle wünschen Dir, Deiner Familie und auch Deinem neuen vierrädrigen Begleiter alles Gute. Aber auch unserem Kameraden Rene Benz, welcher lange Jahre die OG der Fl. und Flab. betreute, gilt unser Dank.

Jahresbeitrag. Die neuen Mitgliederausweise wurden bereits zugestellt. Wir bitten, diese nach Vordruck selber auszufüllen. Bitte auch die Rückseite des Abschnittes ausfüllen. Beiträge: Aktive, Passive Veteranen 11.—, Freimitglieder, Vorstand und bei Doppelmittglieder je eines 6.50, Jungmitglieder 5.—. Nach dem 5. April werden die säumigen Beiträge mit Nachnahme eingezogen. Gleichzeitig erfolgt Bezugssperre für den «Pionier». Erst nach Eingang des Beitrages wird der «Pionier», mit einer unvermeidlichen Verspätung, wieder zugestellt.

Die Jungmitglieder erhalten in der nächsten Zeit das Arbeitsprogramm zugestellt.

Aktivfunker. Alle morsepflichtigen Kameraden sind zu den Trainingsstunden im Kurslokal Gessnerallee eingeladen (siehe Zirkular).

Sendabend im Basisnetz. Ab sofort ist unser Sender **jeden** Mittwoch im Betrieb, jeweils ab 20.00 bis 22.00 Uhr, Lokal Gessnerallee.

Stamm im März. Am 21. März treffen wir uns im Restaurant «Oetenbach» an der Oetenbachgasse, im Säli, I. Stock. Betreffend Stamm lesen Sie bitte den nächsten «Pionier» auch. EOS

Satus-Skitage in Flums. Dazu schreibt uns

ein Jungmitglied: Der bereits zur Tradition gehörende Übermittlungsdienst wurde am 10./11. Februar durch 2 Aktive und 2 JM bestritten. Für die sehr frühe Tagwache entschädigte uns bei der Ankunft in Flums ein herrliches Wetter. Nach dem Langlauf am Samstagmorgen bezogen wir Quartier im Skihaus des Satus Wiedikon und liessen uns das Mittagessen herrlich munden. Am Nachmittag wurde das Abfahrtsrennen ausgetragen, unsere Stationen waren dabei auf der Strecke verteilt, eine auf dem Prodkamm, eine auf Prodalp und an einer weiteren gefährlichen Stelle der Strecke. Die Verbindungen zum Ziel funktionierten gut. Für einen kleineren Unfall konnte dank der Funkverbindung rasch ein Rettungsschlitten organisiert werden. Nach einem lustigen Hüttenabend krochen wir müde in die Decken. Am Sonntagmorgen folgte dann noch der Einsatz an 2 Slalomhängen. Die Startkommandos wurden per Funk dem Ziel übertragen, und gleichzeitig die Zeiten gestoppt. Da jetzt dichter Nebel herrschte, wäre die Abwicklung der Läufe ohne Funk gar nicht möglich gewesen. Keine Sonne und zwei Stunden am gleichen Ort stehen, nun wir haben dabei ganz ordentlich gefroren. Nebst der Arbeit aber blieb uns noch genügend Zeit, um dem schönen Skisport zu huldigen. Ueli Müller

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Folgende Kameraden wurden auf den 1. Januar 1962 befördert:

Major Kummer Fritz, Stab. Ftg. u. Ftf. D.,
Hptm. Müller Karl, Stab. R. Br. 21,
Hptm. Veidt Eugen, TT Betr. Gr. 16,
Oblt. Arnet Pierre, EM gr. Trm. 10,
Oblt. Gieriet Siegfried, Stab. Um. Abt. 12,
Oblt. Gotsch Jeremias, TT Betr. Gr. 15,
Oblt. Hossmann Bruno, TT Betr. Gr. 9,
Oblt. Widrig Anton, TT Betr. Gr. 17.
Wir gratulieren!

Hauptversammlung. Wir möchten alle Kameraden auf die Hauptversammlung 1962 aufmerksam machen. Diese ist vorgesehen für Samstag, den 31. März 1962 in Biel. Besammlung um 11.00 Uhr, Hotel «Bellevue», Magglingen. Neben unseren Jahresgeschäften und Referaten, wird uns auch die Möglichkeit geboten, unter kundiger Führung die Sportschule zu besuchen. Detailliertes Programm erfolgt demnächst.

Der Vorstand

Pionier

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association suisse des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne. Erscheint am Anfang des Monats. Abonnementspreise: Mitglieder jährlich Fr. 4.50, Nichtmitglieder jährlich Fr. 8.50. Inseratpreise durch den Verlag oder die Redaktion.

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt

Schalttafelmonteur Hilfsverdrahter

Legen Sie Wert darauf, an Ihrem Arbeitsplatz als wertvoller Mitarbeiter und nicht nur als Nummer behandelt zu werden?

Schätzen Sie es, Ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend eingesetzt zu werden, auf Wunsch auch auf Kraftwerk-Baustellen?

Achten Sie auf gute Bezahlung, geordnete Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, aber auch auf eine planmässige Vorsorge für den Krankheitsfall und die alten Tage?

Haben Sie die Vorteile des Wohnens ausserhalb der Stadt erkannt? 7

Wenn Sie sich für einen Arbeitsplatz interessieren, an welchem diese Voraussetzungen erfüllt sind, melden Sie sich bitte telephonisch zu einer unverbindlichen Besprechung bei

Störi & Co., Wädenswil, Fabrik elektrischer Apparate,
Telephon (051) 95 74 33. P 364 Z

Wir suchen gelernte und gutausgewiesene 12

Schwachstrom-

und

Elektronik- Apparate-Monteur

Das Arbeitsgebiet umfasst das Erstellen und Messen von Apparaten der Fernwirktechnik, sowie der industriellen Elektronik. Für tüchtige Berufsleute besteht Aussicht, später im Versuchslabor oder auf In- und Auslandmontage eingesetzt zu werden. P 108 ZB

Interessenten richten ihre Offerten mit Photo, Lebenslauf und Zeugnisausschnitten an:

AG BROWN, BOVERI & CIE.
Abt. AE/F,
Baden.